

digitale Endgeräte

Beitrag von „goeba“ vom 5. Juli 2020 12:56

Zitat von MarPhy

Das geschlossene System und die Passung aus Hard- und Software sorgen dafür, dass man nach dem Kauf eigentlich nicht mehr darüber nachdenken muss, es funktioniert einfach.

Das stimmt nicht mal dann, wenn alles von Apple ist. Ich selbst habe kein Apple, aber die gängigen Probleme, die mir berichtet werden:

- Apple TV hängt gerne mal nach dem Update
- Apple verbockt auf den Geräten auch mal ein Update (nicht so oft wie MS, aber trotzdem)
- Gerät funktioniert noch wunderbar, Apple liefert aber keine Updates mehr

Das passiert, aber nicht so oft. Was hingegen das Hauptproblem ist: In einer heterogenen Umgebung, wo man sich versucht, an offene Standards zu halten (wie z.B. webrtc, webm), funktioniert das super mit Windows und Linux, nicht aber mit Apple, weil die meinen, sich nicht dran halten zu müssen! Das nervt ohne Ende (beispielsweise, wenn die KuK sich bei mir melden, weil sie sich viel Mühe gemacht haben mit Moodle Audio Feedbacks und jetzt aber alle mit einem iPad das nicht hören können) und ist m.E. ein Fall für's Kartellamt. Auch wenn mir vieles bei Windows nicht passt, in Bezug auf Interoperabilität und auch Kompatibilität zu älteren Programmen sind sie wirklich gut.